SUPPORTERVEREINIGUNG HC GRÜN-WEISS EFFRETIKON

P R O T O K O L L

HAUPTVERSAMMLUNG VOM 30. SEPTEMBER 2005
RESTAURANT FRIEDEN, ILLNAU

Anwesend:	Hannes Berlinger, Armin Böni, Walter Bosshard, Hansjürg Conrad, Martin Fatzer, Marcel Fleischli, Ernst Frei, Werner Hintermeister, Hans Maurer, Max Städeli, Peter Vollenweider, Monika Wüthrich
Vorsitz:	Hans Maurer
Protokoll:	Martin Fatzer
Entschuldigt:	Georg Huber, Silvio Lerchi, Thomas Maurer, Viktor Mayer, Herbert Ragger, Andreas Widmer, Enrico Wyss
Gäste:	keine

---

1. Begrüssung

Um 19.10h begrüsst Präsident Hans Maurer die Anwesenden, speziell Hansi Conrad den Präsidenten von Grün-Weiss Effretikon, und eröffnet die Sitzung.

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde den Mitgliedern statutengemäss einen Monat vor der Versammlung zugestellt. Da gem. Statuten jede frist- und formgerecht einberufene HV beschlussfähig ist, stellt der Präsident mit messerscharfer Logik Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Anträge zuhanden der Versammlung sind beim Vorstand keine eingegangen und da auch von den anwesenden Mitgliedern niemand eine Änderung beantragt, wird die Versammlung gem. verschickter Traktandenliste abgehalten.

Die Wahl eines Stimmenzählers erachtet der Präsident auch diesmal als unnötig, weshalb darauf verzichtet wird.

2. Protokoll der Hauptversammlung vom 24.09.04

In verdankenswerter Weise hat der Aktuar Martin Fatzer in einem ausführlichen Protokoll wiederum über die Geschehnisse der letzten HV berichtet. Das Protokoll wurde allen Mitgliedern zugestellt und ausserdem im Internet veröffentlicht. Da weder Korrekturen noch Ergänzungen gewünscht werden und das Protokoll auch sonst zu keinen Diskussionen Anlass gibt, wird dieses in der Folge mit Applaus genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Die im abgelaufenen Vereinsjahr recht zahlreich durchgeführten Anlässe waren meist gut besucht und scheinen somit Anklang gefunden zu haben, was der Vorstand mit Genugtuung zur Kenntnis genommen hat. Einziger Wermutstropfen war eigentlich bloss die ins Elsass geplante Vereinsreise, welche mangels Interesse nicht zustande kam. Trotz Festlegung des Termins bereits anlässlich der HV und trotz zweimaligem Aufruf der Mitglieder ist es nicht gelungen eine für die Durchführung ausreichende Teilnehmerzahl zu mobilisieren. Grundsätzlich erachtet der Präsident eine Supporterreise nach wie vor als lohnenswert, bei der Vorstellung des neuen Jahresprogramms (Traktandum 10) kann aber durchaus darüber diskutiert werden.

Der Präsident verweist einmal mehr auf die Supporter-Rubrik der Grün-Weiss-Homepage www.gruen-weiss.ch. Der Vorstand bemüht sich, dort die wesentlichen Informationen, aber auch Berichte über spezielle Ereignisse, publik zu machen.

Bereits ab Oktober wurden auf Initiative von Martin Fatzer im Schulhaus Watt in vierzehntäglichem Abstand wiederum Basketball-/Faustball-/Unihockey-Spielabende durchgeführt. Da eine genügende Beteiligung nur ausnahmsweise erreicht wurde, mussten diese Spielabende Ende des Jahres leider eingestellt werden.

Am 16.10.04 wurde das obligate Heimspiel der 1. Mannschaft gegen KZO Wetzikon besucht, wobei die anwesenden 7 Supporter-Fans während des Spiels in verdankenswerter Weise wiederum mit einem Apéro verköstigt wurden, was etwas über die gebotene äusserst dürftige Handballkost hinwegtröstete.

Anstelle eines Champions-League-Spiels von Pfadi Winterthur wie in den letzten Jahren, wurde diesmal am 09.01.05 das Handball-Länderspiel Schweiz - Deutschland besucht. Dieser Anlass in der Eulachhalle in Winterthur wurde wiederum in bewährter Weise von Max Städeli organisiert.

Am 27.02.05 kam der bereits 3. Supporter-Skitag zur Austragung. 6 Unentwegte haben sich trotz schlechter Wetterprognosen zur Teilnahme entschlossen. Kurzfristig wurde wegen der Witterung die Destination Hoch-Ybrig anstatt Elm angesteuert, doch auch dort waren die Hardcore-Skifahrer die meiste Zeit heftigem Schneetreiben ausgesetzt, sodass der Nachmittag grossmehrheitlich im warmen Restaurant verbracht wurde.

Nur eine Woche später stand der nächste sportliche Anlass auf dem Programm, nämlich die Teilnahme am 30. Hallen-Faustball-Turnier der Männerriege des TV Effretikon. Ausser an Erfahrung konnte allerdings nicht viel gewonnen werden, resultierte doch bloss der 10. Platz von 12 Teams. Doch der Plauscheffekt wurde auch bei der zweiten Beteiligung an diesem Turnier erreicht.

Der traditionelle Fondueplausch vom Mittwoch 16.03.05 war trotz des etwas ungewohnten Wochentagtermins einmal mehr sehr gut besucht. Die an der letzten HV vorgeschlagene Idee wurde umgesetzt und diesmal Vorstand und Trainer des Stammvereines zu diesem Anlass in das Restaurant Frieden eingeladen. Dies als kleine Anerkennung für die vielen in den Handball investierten Stunden.

Wie eingangs schon erwähnt, ist die Supporterreise diesmal leider ins Wasser gefallen. Der mit der Organisation eines solchen Anlasses verbundene Aufwand macht natürlich nur dann Sinn, wenn sich mindestens etwa 6 Supporter zu einer Teilnahme entschliessen können. Der Diskussion anlässlich der Vorstellung des neuen Jahresprogramms vorweggenommen sei, dass die Anmeldung zukünftig etwas straffer organisiert wird, um möglichst frühzeitig ein rechtes Grüppchen zusammenführen zu können.

Vom 01. - 03.07.05 ging das Effretiker Stadtfest in neuer Umgebung über die Bühne. Hansi Conrad wird uns später sicher noch seine Sicht zu diesem Ereignis darlegen, insbesondere ob sich der damit verbundene grosse Aufwand für den Stammverein gelohnt hat.
Die Supporter sind am Sonntag, den 3. Juli zu einem Apéro eingeladen gewesen, wofür dem

Stammverein herzlich gedankt sei. 7 Supporter haben den Weg zu diesem Anlass in die Grün-Weiss-Chnelle gefunden.

Nach der Sommerpause, nämlich am 19.08.05, fand der mit Abstand bestbesuchte Anlass des vergangenen Vereinsjahres statt. Im Bocciodromo in Winterthur wurden wettkampfmässig Kugeln geschoben und geworfen. Die beiden reservierten Bocciabahnen wurden während zweier Stunden voll beansprucht, sodass die anschliessend servierte Pizza redlich verdient war. Da unser Gründungsmitglied Viktor Mayer am Tag darauf seinen 60. Geburtstag feiern durfte, ging's anschliessend noch in die Frieden-Bar, wo mit dem Jubilaren auf seinen 'Runden' angestossen wurde.

Am 10./11.09.05 schliesslich reisten 7 Supporter verstärkt durch Goali Roli Koch noch an das internationale Altherren-Handball-Turnier des TSV Ditzingen in der Nähe von Stuttgart. Dieser wiederum von Rico Wyss organisiere Anlass klappte Reise- und Unterkunfts-technisch wie am Schnürchen. Handballerisch hatten wir diesmal allerdings ziemlich zu beissen. Obwohl Widi regelmässig für Tore sorgte, konnten wir unser vergangenes Können irgendwie nicht mehr richtig abrufen und kamen so nicht recht vom Fleck. Bei zwei Siegen und zwei Niederlagen war ein 3. Platz unter 5 Mannschaften das Resultat. Der gewonnene Naturalpreis wurde an Ort und Stelle sofort 'vernichtet' und anschliessend ging's zum örtlichen Stadtfest um weiter dem einheimischen Gerstensaft zu frönen.
Für das nächste Jahr wurden wir nach Vesoul in Frankreich (der Partnerstadt von Ditzingen) eingeladen. Ob wir dann unseren Vorsatz, vorher ein paar Bälle in die Hand zu nehmen und etwas zu trainieren, in die Tat umsetzen werden, wird sich weisen.

Der Präsident schliesst den Jahresbericht mit der Feststellung, dass er zusammen mit dem Aktuar bemüht war, ca. alle zwei Monate einen Anlass auf die Beine zu stellen. Die Beteiligung an den einzelnen Events hat gezeigt, dass die gewählte Mischung im grossen Ganzen offenbar nicht schlecht war.
Er bedankt er sich bei seinen beiden Vorstandskollegen für die problemlose Zusammenarbeit im vergangenen Vereinsjahr sowie bei allen anderen Supportern die mitgeholfen oder mitgemacht haben.

Der Jahresbericht wird dem Präsidenten mit Applaus verdankt.

4. Jahresrechnung

Der Kassier Hannes Berlinger erläutert die Jahresrechnung 04/05:

- Auf der Einnahmenseite sind CHF 6'500.– an Mitgliederbeiträgen (inkl. 2 von 3 noch ausstehenden Beiträgen vom letzten Vereinsjahr) zu verzeichnen.
  Da die UBS zum wiederholten Mal den Mitgliederbeitrag nicht beglichen hat und auch auf entsprechende Anfragen weiterhin keinerlei Reaktion erfolgt, wird die UBS aus der Mitgliederliste gestrichen.
  Vom Vereinsjahr 04/05 sind somit noch 2 Jahresbeiträge (von Eric Mayer und Rolf Zberg) ausstehend. Der Präsident wird diese Beiträge einfordern.
- Die Ausgaben beliefen sich auf CHF 7'450.– (CHF 3'000.– Fixbetrag Stammverein, CHF 3'000.– Spende + Defizitanteil zum 30-Jahr-Jubiläum von Grün-Weiss, CHF 650.– Fondueplausch, CHF 760.– Konsumation HV 2004, CHF 40.– Faustball-Turnier).
- Zuzüglich einer Verrechnungssteuer-Rückerstattung von CHF 65.85 und abzüglich der von Clientis verrechneten Spesen von CHF 12.20 ergibt dies per 23.09.05 eine Verminderung des Vereinsvermögens von CHF 16'938.60 auf CHF 16'042.25.

Vor der Verlesung des Revisionsberichtes macht Revisor Max Städeli darauf aufmerksam, dass der Kassier Hannes Berlinger zwar als Mitglied geführt wird, selber aber keinen Jahresbeitrag leistet. Hannes erklärt, dass seine Aufwendungen und Auslagen als Kassier ihn berechtigterweise von der Zahlung eines Jahresbeitrages entbinden würden. In der darauf folgenden Diskussion stellt Pedro Vollenweider den Antrag, dass Hannes ebenfalls einen Mitgliederbeitrag zu leisten hat, wenn nicht als

Kassier dann halt als normales Mitglied. Daraufhin erklärt Hannes seinen Rücktritt als Kassier und den Übertritt zum ordentlichen Mitglied der Supportervereinigung.

Nach diesem Eklat wird von Max Städeli noch der Revisionsbericht verlesen. Die Jahresrechnung wird ohne Einwände abgenommen und dem scheidenden Kassier mit Applaus Décharge erteilt.

5. Finanzielles

Gem. Beschluss der HV vom 28.09.01 wird dem Stammverein pauschal ein Fixbetrag von CHF 3'000.– überwiesen. Es wird beschlossen, den Betrag in dieser Höhe zu belassen.

Bis jetzt sind keine weiteren Subventionsanträge seitens des Stammvereins eingegangen. Hansi Conrad erklärt, dass es wegen des Austrittes von Markus Herzog unter Umständen zu einem Problem betr. eines mündlich zugesagten Sponsorbeitrages über CHF 4'000.– der Firma Baumarkt kommen könnte. Sonst gebe es keine grösseren geplanten Aufwendungen oder offene Einnahmen.

6. Festlegung des Jahresbeitrages

Dem Vorschlag des Präsidenten, den Jahresbeitrag unverändert bei CHF 250.– zu belassen, wird ebenfalls zugestimmt.

7. Wahl des Vorstandes

Als Folge der Vorkommnisse zum Traktandum 4 muss die Demission von Kassier Hannes Berlinger kompensiert werden. Martin Fatzer schlägt für diese Funktion Armin Böni vor, welcher sich in der Vergangenheit, z.B. als Organisator der Supporterreise 2004, bereits seine Sporen abverdient hat und als für diese verantwortungsvolle Tätigkeit geeignet erachtet wird. Da keine anderen Vorschläge gemacht werden und Armin selber das Amt anzunehmen bereit ist, wird dieser in der Folge, unter Vorbehalt eines Eintrages im Strafregister, mit Applaus gewählt.

Die Wiederwahl des Aktuars Martin Fatzer und des bewährten Präsidenten Hans Maurer stellt sich einmal mehr als reine Formsache heraus. Beide werden mit Applaus für ein weiteres Jahr in ihr Amt gezwungen.

8. Wahl der Rechnungsrevisoren

Pedro Vollenweider ist letztes Jahr für zwei Jahre wiedergewählt worden, hingegen läuft die Amtsdauer von Max Städelt als Rechnungsrevisor dieses Jahr aus. Um die Kontinuität im Finanzbereich trotz des soeben vollzogenen Wechsels der Kassier-Charge einigermassen wahren zu können, schlägt der Präsident vor, Max für zwei weitere Jahre das Vertrauen zu schenken. Da auch aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge kommen, wird Max mit Applaus wiedergewählt.

9. Mitgliederbewegung

Dieses Jahr sind mit Heinz Richter und Silvio Lerchi leider zwei Austritte zu verzeichnen. Wie unter Traktandum 4 bereits erwähnt, wird auch die UBS nicht mehr weiter als Mitglied geführt. Dem steht der Eintritt des allseits bekannten Erwin Frauenfelder, welcher an der Versammlung leider nicht anwesend ist, sowie der Übertritt von Hannes Berlinger vom Kassier zum zahlenden Mitglied gegenüber. Damit reduziert sich der Mitgliederbestand von 27 auf 26 Personen.

Der Präsident appelliert an alle, neue in die Supportervereinigung passende Mitglieder (z.B. ehemalige Aktivspieler von Grün-Weiss) zu akquirieren.

10. Aktivitäten

Der Präsident und der Aktuar waren wiederum bemüht, einige abwechslungsreiche Anlässe zusammenzustellen, welche dem separaten Jahresprogramm entnommen werden können. Selbstverständlich ist es möglich weitere Aktivitäten, auch kurzfristig unter dem Jahr, auf die Beine zu stellen. Ideen und Vorschläge sind immer willkommen.

Zum neuen Jahresprogramm ist zu vermerken, dass bewusst auf einen Matchbesuch der 1. Mannschaft verzichtet wurde, was nicht heissen soll, sich nicht den ein oder anderen Match im Eselriet anschauen zu gehen. Ein Spielplan bis Ende des Jahres in Form eines Flyers wird verteilt bzw. zusammen mit dem Protokoll und dem Jahresprogramm verschickt. Sollte sich die 1. Mannschaft in den vorderen Bereich der Rangliste spielen und sollte es spannend werden, würde der Vorstand kurzfristig zu einem offiziellen Matchbesuch einladen.

Zum Fondueplausch sollen auch dieses Mal wieder der Vorstand und die Trainer von Grün-Weiss eingeladen werden.

Betreffend der Supporterreise um den 1. Mai herum, wurden 3 Vorschläge zur Auswahl gestellt:
1. Städtereise, z.B. nach Budapest.
2. Schlemmerreise, z.B. ins Elsass.
3. Besuch der Eishockey-WM in Riga (Lettland).

Nach kurzer Diskussion entscheiden sich die Interessenten für eine Schlemmerreise ins Elsass. Max Städeli und Martin Fatzer werden diese Reise organisieren und bereits im Januar/Februar auf die Mitglieder betreffend Teilnahme/Anmeldung zukommen.

11. Rückblick / Vorschau GWE

Auf Wunsch des Präsidenten berichtet Hansi Conrad über die wichtigsten Facts des vergangenen Grün-Weiss-Vereinsjahres sowie die sich abzeichnende Entwicklung:

- 1. Jahr seit Einstellung des Gün-Weiss-Infos.
  Analog des früheren Infos wird durch Josef Schilliger jeweils noch ein Jahresrückblick erstellt und zusätzlich bei Bedarf durch den Vorstand ein Newsletter verschickt.
- Abstieg einer der beiden 2. Liga-Mannschaften.
- Auflösung der 3. Mannschaft.
- Diverse Erfolge bei den Junioren, u.a. Aufstieg der U21 in die interregionale Liga.
- Für die 1. Mannschaft wurde zusammen mit Trainer Stefan Heimberg ein neues Konzept erstellt. Dabei soll das Schwergewicht auf die jüngeren Spieler gelegt werden. Dies hatte die Austritte von Heinz Richter und Markus Herzog zur Folge.
  Die Mannschaft ist mit einem Sieg und einer Niederlage in die neue Saison gestartet.
- Für die Saison 2005/06 wurden (inkl. den Minis) 8 Junioren-Teams angemeldet. Als Hauptproblem besteht nach wie vor ein akuter Mangel an Trainern, Co-Trainern und Betreuern.
  Hansi empfiehlt den Besuch eines U21-Inter-Matches.
- Das Stadtfest muss kurz zusammengefasst mit 'grosser Aufwand und kleiner Ertrag' bilanziert werden. Dies hing sicher sehr stark mit dem ungünstigen Standort des Festzeltes zusammen.

12. Verschiedenes

Die Spieldaten der 1. Mannschaft sind auf dem erwähnten Flyer oder auf der Homepage von Grün-Weiss Effretikon ersichtlich.

Dieses Vereinsjahr kann die Supportervereinigung auf ihr 20-jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlass schlägt Max Städeli vor, ein spezielles Jubiläums-Polo- oder -Sweatshirt produzieren zu lassen und dieses allen Mitgliedern abzugeben.
Der Präsident wird sich diesbezüglich mit seinem Bruder (unserem thailändischen Mitglied) Thomas Maurer absprechen und ihm allenfalls einen entsprechenden Auftrag aufbürden.

Da keine weitere Diskussion gewünscht wird schliesst der Präsident die Versammlung um 20.20h, worauf zum Supporteressen in den Frieden-Pavillon disloziert wird.

Effretikon, im November 2005 Für das Protokoll:

Eingesehen: (Martin Fatzer)